

**Produktname: FGL1 Maus-monoklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: AMM82462**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	monoklonaler Maus-Antikörper
<b>Host</b>	Maus
<b>Anwendung</b>	IHC, ICC, ELISA, FC
<b>Reaktivität</b>	Menschlich
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	Mouse IgG2a
<b>Klonalität</b>	Monoklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar). Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Gereinigter Antikörper in PBS mit 0,05% Natriumazid
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

**Verdünnungsverhältnis** IHC 1:200-1:1000, ICC 1:200-1:1000, ELISA 1:5000-1:20000, FC 1:200-1:400

**tnis**

**Molekulargewicht** 36.4kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	FGL1
<b>Alternative Namen</b>	HPS; HFREP1; HP-041; LFIRE1; LFIRE-1
<b>Gen-ID</b>	2267.0
<b>SwissProt ID</b>	Q08830
<b>Immunogen</b>	Gereinigtes rekombinantes Fragment des humanen FGL1 (AA: 23-312), exprimiert in E. coli.

**Hintergrund**

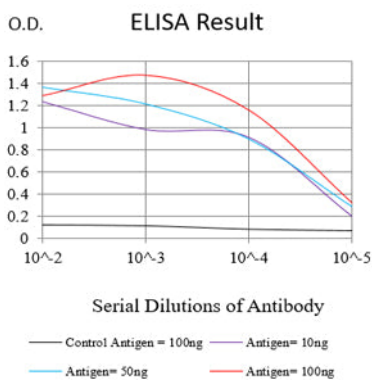
Fibrinogen-ähnliches Protein 1 gehört zur Fibrinogenfamilie. Es ist homolog zum Carboxy-Terminus der Fibrinogen- $\beta$ - und - $\gamma$ -Untereinheiten und enthält die vier konservierten Cysteinreste von Fibrinogenen und verwandten Proteinen. Allerdings fehlen

diesem Protein die für die Fibrinbildung notwendige Thrombozytenbindungsstelle, die Vernetzungsregion und die Thrombin-sensitive Stelle. Es wird vermutet, dass dieses Protein bei der Entstehung von Leberzellkarzinomen eine Rolle spielt. Für dieses Gen existieren vier alternativ gespleißte Transkriptvarianten, die für dasselbe Protein kodieren. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008]

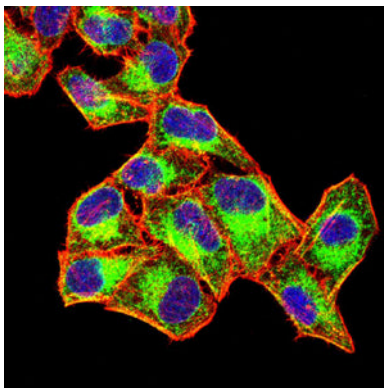
## Forschungsbereich

-

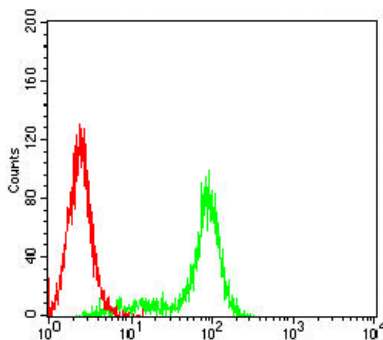
## Bilddaten



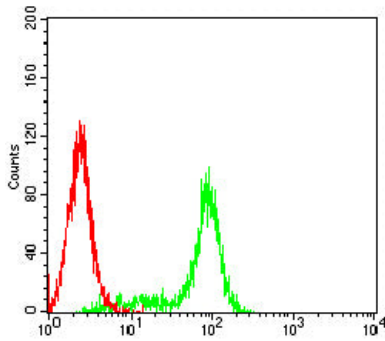
Schwarze Linie: Kontrollantigen (100 ng); Lila Linie: Antigen (10 ng); Blaue Linie: Antigen (50 ng); Rote Linie: Antigen (100 ng)



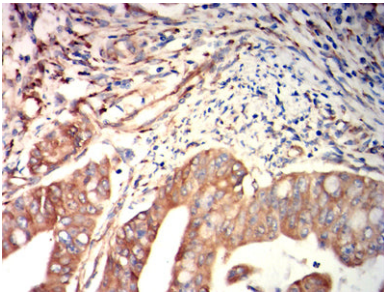
Immunfluoreszenzanalyse von HeLa-Zellen mit dem Maus-mAb FGL1 (grün). Blau: Fluoreszierender DNA-Farbstoff DRAQ5. Rot: Aktinfilamente wurden mit Alexa Fluor-555-Phalloidin markiert.



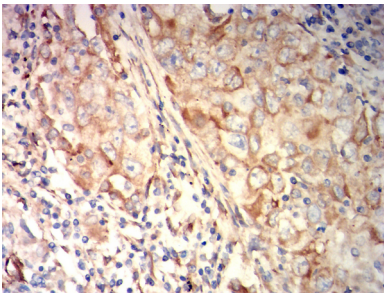
Durchflusszytometrische Analyse von HeLa-Zellen unter Verwendung des Maus-mAb FGL1 (grün) und einer Negativkontrolle (rot).



Durchflusszytometrische Analyse von HepG2-Zellen unter Verwendung des Maus-mAb FGL1 (grün) und einer Negativkontrolle (rot).



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebetteten menschlichen Rektumkarzinomgeweben unter Verwendung des Maus-mAb FGL1 mit DAB-Färbung.



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebetteten menschlichen Lungenkrebsgeweben unter Verwendung des Maus-mAb FGL1 mit DAB-Färbung.